Saarland

Komplexer Relaunch in Rekordzeit

[17.08.2020] Die neue Website der Saarländischen Staatskanzlei bietet unter anderem eine datenschutzkonforme Social Media Wall oder den Einstieg in das Serviceangebot aller saarländischen Ministerien. Sie basiert auf der GSB-Version 10.1 und wurde innerhalb eines Jahres umgesetzt.

Behördenübergreifende Informationen zu Land und Leuten, Politik und Verwaltung sowie den Einstieg in das umfangreiche Service-Angebot aller saarländischen Ministerien und nachgeordneten Behörden: das bietet jetzt das neue Online-Portal des Saarlandes. Wie IT-Dienstleister Materna mitteilt, ist die Plattform einem umfangreichen Relaunch mit knapp 70.000 Inhalten, verteilt auf rund 135 Einzelportale unterzogen worden. Zahlreiche Themenportale sowie insgesamt 46 Behördenportale, darunter acht Ministerien, befinden sich nun unter einem Dach. Viele nützliche Anwendungen seien nahtlos in das Landesportal integriert, beispielsweise die Online-Wache (wir berichteten), die Schuldatenbank oder die Akzeptanzpartnersuche für die saarländische Ehrenamtskarte. Externe Anbindungen wie Fahrplanauskunft und Veranstaltungskalender für die gesamte Region, das Karriereportal mit den öffentlichen Stellenangeboten des Saarlandes sowie RSS-Feeds der Polizei und der Saar-Universität ergänzen das Online-Angebot. Erstmals können die Seitenbesucher über ein persönliches Benutzerkonto außerdem nicht nur Medieninformationen und Newsletter, sondern auch Push-Nachrichten zu ihren Interessengebieten abonnieren. Zudem wurden laut Materna die Social-Media-Kanäle des Saarlands nach höchsten Datenschutzstandards integriert. Der IT-Dienstleister habe dazu eine eigene Lösung entwickelt, mit deren Hilfe sich die meisten Social-Media-Inhalte über das Portal konsumieren lassen, ohne dass eine Verbindung zwischen Nutzer und Social-Media-Plattform hergestellt wird.

Generalunternehmer Materna

Innerhalb von zwölf Monaten habe Materna als Generalunternehmer die Konzeption und technische Umsetzung des zuvor europaweit ausgeschriebenen Web-Projekts durchgeführt. Wie der IT-Dienstleister berichtet, zählte dazu die Erarbeitung eines Konzepts, die Entwicklung moderner, zielgruppenorientierter Gesamtstrukturen, die Verknüpfung moderner Vertriebskanäle und die mehrsprachige, barrierefreie Gestaltung. Design und Layout der Website stamme von der Agentur FBO aus Saarbrücken. Über die Realisierung des Web-Projekts hinaus zeichnete Materna verantwortlich für die Systemeinführung, für die Schulung von über 200 Anwendern in den Ressorts, für Betrieb und Hosting sowie für den Support. Das Unternehmen stelle außerdem einen Service-Desk zur kontinuierlichen Überwachung des Systems bereit. Das Hosting erfolge im BSI-zertifizierten Rechenzentrum der noris network AG. In den kommenden Jahren werde der Internet-Auftritt im Produktivbetrieb sukzessive weiterentwickelt.

GSB 10.1 ist die Basis

Die neue Website des Saarlandes basiert auf der aktuellsten Version des Government Site Builder 10.1 (wir berichteten), berichtet Materna. Beim GSB 10 handle es sich um die erste vollständig auf Open-Source-Komponenten basierende Produktlinie der CMS-Lösung des Bundes. Seit Juni 2018 können Behörden und Einrichtungen der Bundesverwaltung den GSB 10 lizenzkostenfrei nutzen. Vor gut einem Jahr habe Materna mit dem Wissenschaftsrat (wir berichteten) sowie der Deutschen Rentenversicherung (DRV, wir berichteten) die ersten Behörden-Websites mit dem GSB 10 umgesetzt. Im Rahmen der so

genannten Kieler Beschlüsse kann der GSB 10 auch von Ländern und Kommunen genutzt werden. Mit dem saarländischen Landesportal habe Materna nun nach der Migration des schleswig-holsteinischen Portals erfolgreich die zweite Landesplattform auf dem GSB 10 an den Start gebracht. Noch vor dem Livegang des kompletten Relaunches am 9. Juli habe der IT-Dienstleister Ende März 2020 die zusätzlich ins Projekt aufgenommene Corona-Sonderseite der Saarländischen Landesregierung auf dem GSB 10.1 umgesetzt.

Dank einer neuen Version des GSB-Editors vereinfache der GSB 10.1 übrigens auch die Arbeit der Redakteure. Der Editor enthält laut Materna unter anderem Tastaturkürzel, Multiselect, eine erweiterte Drag-and-Drop-Funktion und die komfortable Bereitstellung aller relevanten Bildgrößen. Eine spezielle Bildersuche sorge für die einfache Verwaltung und Auffindbarkeit von Bildern. Darüber hinaus habe Materna im Projekt weitere hilfreiche Werkzeuge bereitgestellt. Mit Wizards lassen sich neue Navigationspunkte oder Bildergalerien anlegen, Seiten mit verschiedenen Modulen befüllen oder neue Behörden- und Themenportale in wenigen Minuten anlegen.

(ve)

Stichwörter: CMS | Portale, Materna, Government Side Builder (GSB), Open Source, Saarland